



Unser Leitbild – Zukunft gemeinsam nachhaltig gestalten

Wir leben Landwirtschaft mit Herz, Hand und Verstand – getragen von der Überzeugung, dass wir gemeinsam Verantwortung für die Welt von morgen tragen. Unser Hof ist ein Lebens- und Lernort, an dem Menschen aller Generationen Naturverbundenheit, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit erfahren können.

Mitten in einer Gezeitenwende mit wachsendem Hunger in der Welt, immer mehr Ungleichgewicht innerhalb der Gesellschaft und ständiger Reizüberflutung durch Medien machen wir uns schon lange um unseren gesunden Erhalt und den Fortbestand unseres Planeten Erde Gedanken. Durch unser Sein inmitten vom herausfordernden Leben auf dem Land haben wir in all den Jahren sehr profitieren können. Sind wir doch täglich umgeben von der Natur, erfahren in der Urproduktion von Lebensmitteln ständig Dilemmata mit Trockenheit oder Starkregenfällen und deren direkten Auswirkungen auf unsere Ernten. Immerzu dürfen wir selbstwirksam Lösungen suchen und finden, um das Beste aus jeder Situation im Einklang mit all uns umgebenden Verbindungen aus Menschen, Tieren und Natur herauszuholen. In all der gemeinsamen Zeit sind wir gewachsen, nicht nur innerlich.

Wir waren zwei junge Erwachsene voller Träume und Visionen von einer intakten Natur, der Erhaltung der genetischen Vielfalt bedrohter Nutztiere, einem Gemüsegarten und vielen Kindern in unserer kleinen Familie. Unsere leidenschaftliche Zukunftsvision hat uns gefordert, sie hat uns sowohl Höhen als auch Tiefen beschert und uns immer wieder ermutigt weiterzumachen und an ein besseres Morgen zu glauben.

Mit der Zeit gesellten sich Kinder an unsere Seite, eigene und fremde. Sie wurden zu Freunden, zu Verbündeten und zu beispielhaften Mitgestalterinnen. Nach vielen Jahrzehnten Arbeit fanden wir heraus, dass unsere Arbeit und die Bildung nachhaltige Entwicklung eng zusammenhängen, es ist der rote Faden unseren Tuns.

Die **Agenda 2030** und die **17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs)** sind für uns Kompass und Inspiration. Sie erinnern uns daran, dass unser Handeln hier auf dem Hof Teil eines großen Ganzen ist. Wenn wir biologische Vielfalt bewahren, gesunde Lebensmittel erzeugen, verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen, Menschen Bildungschancen eröffnen und Teilhabe fördern, dann leisten wir damit einen aktiven Beitrag zu einer gerechteren und lebenswerteren Zukunft.

In der Praxis bedeutet das für uns, dass wir Kitas und Schulen, Lehrer*innen und Erzieher*innen sowie Privatpersonen jeden Alters im Rahmen unterschiedlichster Bildungskonzepte als Multiplikatorinnen begleiten und ihnen viele wertvolle Lernanlässe auf dem Bauernhof und im grünen Klassenzimmer anbieten können.

Wir leben **Inklusion** und öffnen unsere Türen für Menschen mit inklusivem Hintergrund und ihrer ganz eigenen Diversität, um gemeinschaftlich das traditionelle Leben zu gestalten und davon zu profitieren.

Wir begleiten alte Menschen im Rahmen von **Green Care Arbeit** dabei, ihre persönlichen Herausforderungen im Altersalltag zu meistern und dabei alte Werte wieder neu zu entdecken.

BNE als unser Leitgedanke

Bildung nachhaltige Entwicklung (BNE) heißt für uns: gemeinsam im Team Verantwortung übernehmen, lernen und lehren, Nachhaltigkeit zu leben und Menschen zu befähigen, kritisch zu denken, multiperspektivisch zu handeln und ihre Zukunft selbstwirksam zu gestalten.

Wir sehen uns als Lernende und Lehrende zugleich. Das, was wir im Alltag erfahren – von Wetterextremen bis hin zu Fragen globaler Gerechtigkeit – prägt unser Handeln und fließt in unsere pädagogischen Konzepte ein.

Die fünf Dimensionen der BNE als Fundament

- **Ökologie** – Wir bewahren und gestalten Natur- und Kulturlandschaften durch regenerative Landwirtschaft, vielfältige Fruchtfolgen, Agroforstsysteme, Marktgärtnerei und naturnahe Tierhaltung. (SDGs 2.4, 6.6, 12.2, 13.3, 15.1, 15.2, 15.5)
- **Ökonomie** – Wir fördern faire, regionale und solidarische Wirtschaftsweisen, die Kreisläufe stärken und Menschen ermöglichen, selbstwirksam an nachhaltigen Lösungen mitzuwirken. (SDGs 8.4, 12.3, 12.5)
- **Soziales** – Wir schaffen Räume der Begegnung, Inklusion und Gemeinschaft. Jede*r ist willkommen und darf Teilhabe erleben, unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebenslage. (SDGs 4.7, 5.5, 10.2)
- **Kultur** – Wir schätzen Vielfalt, Empathie und Kreativität. Wir bewahren Traditionen, lassen altes Handwerk wieder aufleben und verbinden es mit neuen Ideen. (SDG 11.4)
- **Politik** – Wir beteiligen uns aktiv an gesellschaftlichen Diskursen und Netzwerken, um Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Partizipation in die Mitte der Gesellschaft zu tragen. (SDGs 16.7, 17.17)

Unsere Ziele – Lernen durch Leben

Entgegen dem multimedialen Trend möchten wir Menschen wieder befähigen praxisbezogen und aktiv ihre Zukunft zu gestalten, und anzuregen durch neue Ideen

und kritisches Denken nachhaltig ins aktive Handeln zu kommen. Im Rahmen unserer Bildungsangebote möchten wir begleiten und Impulse geben, um globale Lernprozesse anzustoßen.

In den Arbeitsabläufen des landwirtschaftlichen Betriebes spiegeln sich die Spannungsfelder rund um Ökologie und Ökonomie als auch Politik und Soziales wider.

Unser denkmalgeschützter und traditioneller Hof macht erlebbar, was Bildung nachhaltige Entwicklung bedeutet:

- **Nachhaltigkeit und Engagement** – wir zeigen, dass jede*r die Zukunft aktiv mitgestalten kann.
- **Gesunde Ernährung** – wir fördern den Zugang zu regionalen, saisonalen und fairen Lebensmitteln. (SDGs 2.1, 2.5, 3.9, 12.8)
- **Natur- und Umweltschutz** – durch Landschaftspflege, Artenvielfalt und naturnahe Landwirtschaft schaffen wir konkrete Erfahrungsräume. (SDGs 6.6, 14.1, 15.1)
- **Selbstwirksamkeit erfahren** – ob beim Pflanzen, Ernten oder in der Versorgung von Tieren: Menschen spüren, dass ihr Handeln Wirkung zeigt.
- **Kritisches Denken und Reflexion** – wir regen dazu an, Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu verstehen und Entscheidungen bewusst zu treffen.
- **Handlungskompetenzen entwickeln** – wir geben Werkzeuge und Erfahrungen an die Hand, die Mut machen, kreative und nachhaltige Lösungen umzusetzen.
- **Multiperspektivität im globalen Kontext** – wir verdeutlichen, dass unser lokales Handeln globale Wirkungen hat und mit dem Leben vieler Menschen weltweit verbunden ist.

Gelebt in der Pädagogik

Unsere pädagogische Arbeit knüpft direkt an diese Werte an. Wir gestalten Lernräume, in denen Naturerfahrung, gesunde Ernährung, Inklusion, Persönlichkeitsentwicklung und Verantwortungsbewusstsein ineinandergreifen. Dabei setzen wir auf:

- ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen,
- Partizipation und Mitgestaltung,
- altersgerechte und praxisorientierte Zugänge,
- das Einnehmen verschiedener Perspektiven und das gemeinsame Lösen von Dilemmata.

So entstehen Erfahrungsräume, in denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen Selbstwirksamkeit, Empathie und systemisches Denken entwickeln können – zentrale Kompetenzen für eine nachhaltige Zukunft.

Durch die ganzheitlichen Arbeits- und Erlebnis Ansätze und die sinnstiftenden Wahrnehmungsmöglichkeiten fördern wir nachhaltig die BNE relevanten Kompetenzen.

Inklusion und Gleichberechtigung spielen für uns eine zentrale Rolle und wir versuchen Jede/n dort abzuholen, wo er/sie geradesteht. Diversität in allen Lebenslagen ist unser Motto.

Unsere Wertevorstellung richtet sich an Toleranz, Gemeinschaftsdenken und Handeln, Inklusion, Empathiefähigkeit, Sozialkompetenz und Partizipation.

Unser Herzstück – Gemeinsam gestalten

Wir laden Menschen ein, mit uns zu lernen, zu gestalten und zu staunen – ob beim Pflanzen eines Baumes, bei der Ernte auf dem Kartoffelacker, im grünen Klassenzimmer oder in kreativen Mitmachprojekten. Hier wird **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** lebendig: durch unmittelbare Naturerfahrungen, gemeinsames Handeln und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.

Diese Lern- und Erlebnisräume fördern **Selbstwirksamkeit, kritisches Denken, systemisches Verstehen und Empathie** – zentrale Gestaltungskompetenzen der BNE und direkte Beiträge zu SDG 4.7 (hochwertige Bildung mit BNE-Kompetenzen), SDG 12.8 (Nachhaltigkeit verständlich machen) und SDG 13.3 (Klimabewusstsein fördern).

Im Team mit Mensch und Tier, in der Auseinandersetzung mit den Jahreszeiten und den globalen Zusammenhängen, erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene, dass ihr Tun Wirkung hat und dass sie Teil einer weltweiten Verantwortungsgemeinschaft sind. So leisten wir gleichzeitig Beiträge zu SDG 2.4 (nachhaltige Landwirtschaft), SDG 3.4 (Gesundheit und Wohlbefinden), SDG 15.1 und 15.5 (Schutz von Biodiversität und Ökosystemen).

BNE ist unser Leitgedanke – und wir handeln danach.

Jede Begegnung auf dem Hof eröffnet die Chance, nachhaltige Lebensweisen nicht nur theoretisch zu verstehen, sondern praktisch zu erproben und in den Alltag zu tragen. Daher möchten wir BNE auch außerhalb des Hofes für die Menschen im Kreis und darüber hinaus in all unseren Netzwerken implementieren und weiterentwickeln. Hierfür haben wir ein multiprofessionelles Team an unserer Seite.

So entstehen bleibende Eindrücke, neue Horizonte und die Freude daran, die Welt aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit vielen kleinen Schritten möchten wir unseren Beitrag leisten, die Erde ein Stück heiler, gerechter und schöner zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.

Unser Leitgedanke bleibt:

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“ (Mahatma Gandhi)